

# Mitteldeutschland

## Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 179

Veröffentlichung Verlag v. Druckerei Halle (S.), Große  
Druckstraße 16/17, E.-Kern 2743, Druck-Abteilung:  
Zeilstraßen, am Ende des Haupt- (Kornstraße),  
nicht fern vom Hauptbahnhof auf der Höhe der  
Kornstraße

Halle (S.), Mittwoch, den 3. August 1938

Preis: Wochenlohn 1,50 DM, Einzelheft 0,15 DM, Beleglohn  
u. 0,25 DM, Beleglohn 1 u. 2 Bogen 2,50 DM, Einzelheft  
0,25 DM, Beleglohn (Sonderdruck) 0,30 DM, Beleglohn  
Sonderdruck 0,30 DM, Beleglohn (Sonderdruck) 0,30 DM

Einzelpreis 10 Pf.

### Anhaltende Hochspannung im Fernen Osten

Neue Bombenangriffe der Russen / Tokio bleibt fest  
Tokio und Paris: „Keine unmittelbare Kriegsgefahr“

Nach den letzten aus dem Fernen Osten vorliegenden Meldungen dauert die russisch-japanische Hochspannung an. Sowjetrussische Truppen haben am Dienstagabend erneut die japanische Stellung im Schanghaier-Abschnitt angegriffen. Die Japaner konnten den Angriff zurückschlagen. Die Sowjetrussen leisteten aber sofort neue Einheiten ein. Die Kämpfe dauern im Augenblick auch an anderen Stellen noch an. Gegen 16 Uhr bemerkten Sowjetkämpfer die japanische Kreisstadt Aso, etwa 5 Kilometer von Schanghai entfernt, mit Bomben.

Auf dem Wege des Nachmittags suchte der erste Vertreter der japanischen Botschaft in Moskau den Leiter der fernöstlichen Abteilung des sowjetrussischen Außenkommissariats auf, um gegen die Überlieferung der mandchurischen Grenze durch 40 Sowjetflugzeuge Protest einzulegen. Obwohl der japanische Vertreter auf den Ernst der Lage hinwies, lehnte der Leiter der fernöstlichen Abteilung des Außenkommissariats den Protest als „unbegründet“ ab. Nach weiteren Meldungen wurden bei den Bombenangriffen von Schanghai 3 japanische Offiziere und 27 Soldaten getötet. Wie vermeldet, haben die Sowjetrussen 17 Tote zu verzeichnen.

Auch beim sowjetrussischen Konsul in Charkow wurde seitens der Japaner Protest eingelegt. Der japanische General Taka bezeichnete die Zwischenfälle bei Schanghai als „ohne ernsthafte Folgen“. Die Grenzen der Mandchurei seien so stark gesichert, daß Gefahren nicht beständen.

Mit Spannung verfolgt man auch in Paris die Entwicklung der fernöstlichen Lage. „Dagbladet“ schreibt heute morgen, für Japan habe die Wiederbesetzung der umstrittenen Höhen eine günstige Gelegenheit dargestellt, um unter Beweis zu stellen, daß der chinesische Krieg in Feindes Hände die mandchurische Armee lahm lege.

Diese Kluggebung der japanischen Schlagkraft gelte es Tokio, sich nun eudlidig zu zeigen, auch wenn Sowjetrußland die augenblickliche Kraftprobe weiter fortlasse. Der Moskauer Staats-Vertreter ist der Meinung, es habe nicht den Anschein, als wenn die Sowjetregierung darauf ausginge, bedeutungsvolle Entscheidungen zu treffen. „Welt Pariser“ weist zu berichten, daß im Verlaufe des gestrigen Abends im Generalquartier der japanischen Armee in Osaka, der großen Textilstadt, Vorbereitungen für eine völlige Verbunkelung getroffen worden seien.

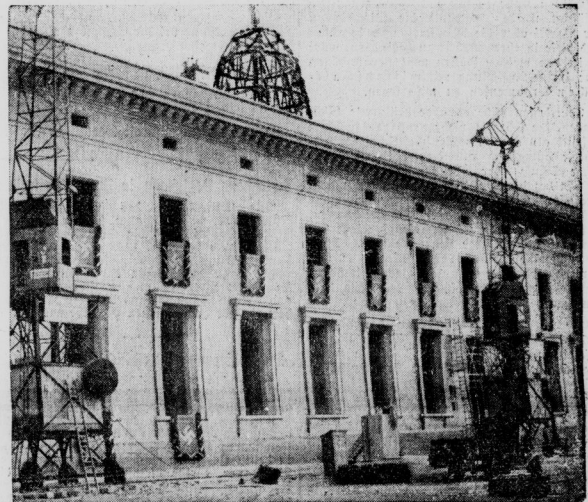
### Schlechtes Wetter in der Hanga-Parbat-Region

Vom Lager VI hat die Hanna-Parbat-Mannschaft mehrere Vorstöße gegen den Silberfelsen unternommen, konnte aber infolge des anhaltend schlechten Wetters und insbesondere infolge des sehr starken Windes ihr Ziel nicht erreichen. Am 27. Juli gingen die Bergsteiger daher in das Hauptlager hinauf, um sich dort zu erholen und für einen neuen Aufstieg vorzubereiten, zu dem am 30. Juli bereits die erste Abteilung aufsteigen ist.

### Reanzuiederingung am Sarge Hindenburgs

Am gestrigen Todestage des verewigten Reichspräsidenten und Generalfeldmarschalls von Hindenburg legte im Auftrag des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht der Generalleutnant Bod als Vertreter des Kommandierenden Generals des I. A. einen Kranz am Sarge des Feldmarschalls in

### Mitteltrakt der neuen Reichskanzlei



Auf dem Bilde sieht man die geschmückte Front des Neubaus, von dessen Dach die mächtige Krone grüht. (Scherl-Bilderdienst-M.)

der Gruft des Reichsheldenmalts Tannenberg nieder. Die Ehrenwache am Zentrum war aus diesem Anlaß als Ehrenteam besetzt worden. Ferner ließ Staatsminister Dr. Meißner im Namen der Präsidialkanzlei und ihrer Gefolgschaft am Sarge Hindenburgs einen Kranz niederlegen.

### Mißbrauchte Politik

Dr. O. Halle, 3. August.

Seitdem nach Abschluß des liberalen Zeitalters die Politik als Grundelement der Ordnung wieder in ihre Rechte eingeleitet worden ist, fehlt es nicht an Zeitgenossen, die sich ihrer aus mehr oder minder eigentümlichen Motiven für ihre persönlichen Ansehensstellungen zu bedienen trachten. Wenn sich zwei am Gericht nicht über eine verlorene Klausele einigen können, möchten sie am liebsten ihren zuständigen Erstgruppenleiter bemühen. Wenn Frau Müller mit ihrem Hauswirt Schälze Streit hat, der allerhöchstens vor den Schiedsamt gehört, möchte ihr am liebsten die Gausleitung als geeignete Instanz erscheinen. Läßt sich dann noch „etwas Weltanschauliches“ in die Waagschale werfen, würde Frau Müller auch dieses Argument durchwegs nicht verschmähen. Zwei Kaufleute, die zu anderen Zeiten bei einer Differenz einen Zivilprozeß geführt haben würden, haben am liebsten Gerichts- und Anwaltskosten und verüben, die Sache den politischen Behörden aufzuhalten. Kurzum — immer wieder wird der Versuch gemacht, die Politik in Dinge hineinzuwickeln, die gar nichts mit ihr zu tun haben. Die politischen Instanzen können darüber ein Lied singen, wie man ihnen mit dieser Querschnitten immer wieder Zeit und Arbeitskraft zu stecken bemüht ist.

Vielleicht wäre es gar nicht notwendig, über diese Zwittererscheinungen viele Worte zu machen, drängten sie sich nicht überall auch in Bereiche ein, wo ihre Auswirkungen besonders unerwünscht sind. Wiederholt haben A. B. sowohl Alfred Rosenberg als auch Rudolf Heß sehr nachdrücklich verurteilt, daß eine Übertragung von Meinungsverschiedenheiten über politische Probleme mit politisch-moralischen Mitteln nötig abwegig und aufs Strengste zu verurteilen ist. Dem nationalsozialistischen Staat ist es beispielhaft vollkommen gleichgültig, ob die Theorie über die Enthebung der Richterinnen von Herrn Universitätsprofessor E. aufrechterhalten ist als jene des Professor D. der genau das Gegenteil behauptet. Wenn aber Herr E. seine Theorie gegenüber

### Der bauliche Mittelpunkt der Reichsführung:

## Neue Reichskanzlei mit 420 Meter langer Front

Gestern war Richtschmaus für die 5000 an diesem Großbau Beschäftigten / Der Führer erschien selbst

Am Dienstag wurde über dem Erweiterungsbau in der Reichskanzlei in Berlin die Richtkrone aufgesetzt.

In einer Feierstunde begannen 5000 Arbeitskameraden, die gehalten haben, den Neubau zu schaffen, in Gegenwart des Chefs der Reichskanzlei, Reichsministers Dr. Kammerers, des Chefs der Kanzlei des Führers, Reichsleiters Bouhler, sowie des Generalbauinspektors Speer das Richtfest. Vor der Kängseite des Neubaus hatten die Arbeiter Aufstellung genommen. Vom Neubau herab sagte zunächst der Leiter der Richtprüfung und letzte sein Glas auf die glückhafte Vollendung des Baues. Architekt Fiebig, der nach den Plänen von Professor Speer den Bau auszuführen hatte, dankte dann allen Mitarbeitern. Im Sonberstigen der II-Bahn begaben sich dann die am Bau beteiligten Arbeiter zum Richtschmaus in die Deutschlindehalle.

Dort fand das Richtfest am Nachmittag seinen Höhepunkt mit einer Feier, bei der der Führer unter den am Bau tätigen Arbeitern weilte. Durch seine Anwesenheit und seine Anrede bereite der Führer den Männern, die an dem monumentalen Bauwerk teilhaben, eine besondere Freude und Anerkennung.

Die Deutschlindehalle war mit den Fahnen des Reiches, Tannengrün und bunten Richtkrone geschmückt. Im weißgedeckten Tisch lagen etwa 5000 Arbeiter mit ihren Angehörigen Platz genommen. Um 18 Uhr betrat der Führer, umgeben von einem übermächtigen Begleitungsstab, die Halle. Neben ihm ging der Schöpfer des Baues, Architekt Prof. Speer, der das Projekt erluden und seine Durchführung leitete. Mit dem Führer kamen Reichsminister Dr. Kammerers,

der Reichsleiter Bouhler, Staatsminister Dr. Meißner und Reichsprofessor Dr. Dietrich. Dann sprach Adolf Hitler zu seinen Arbeitskameraden und Plänen. In einer herzlich gehaltenen Ansprache dankte er den Arbeitern und der Aufrechter der gewaltige Arbeitsleistung, mit der sie diesen Bau in so kurzer Zeit vorangebracht haben.

Der mächtige Erweiterungsbau der Reichskanzlei ist seiner Bestimmung als Arbeitsstätte, der höchsten Verwaltungsstelle des Reiches wachstüchtig würdig. Seine Architektural wird in Zukunft den baulichen Mittelpunkt des Berliner Regierungsviertels bilden. Die Front des neuen Bauwerkes erstreckt sich an der Nordseite der Hofstraße in einer Länge von 420 Meter. Sie gliedert sich in drei Teile. Der an das Gebäude des Wilhelmplatzes angrenzende Flügel wird die Präsidialkanzlei, die Kanzlei des Führers und die Wehrmachtsabteilung des Führers aufnehmen. Der Mittelteil ist der Bau, in dem später alle offiziellen Empfänge des Staatsoberhauptes stattfinden werden. Er steht in unmittelbarer Verbindung mit einem Ehrenhof hinter der alten Reichskanzlei, auf

dem sich künftig die Aufsicht der Diplomaten unter Anreuten der Ehrenwache vollziehen wird. Vor hier werden sich die Säule des Staatsoberhauptes durch eine Reihe von Säulen und eine langetreute Vorhalle in den eigentlichen Empfangssaal heben. An der Gartenseite dieses Mittelbaues liegt der Arbeitsraum des Führers mit fünf hohen Fenstern, der folgenreiche Kabinettbesprechungsraum und der Saal für die Diplomatenempfangs. Vor dem Arbeitsraum des Führers liegt eine Terrasse zum Garten. Der im Mittelteil anschließende rechte Flügel, der sich bis zur Hermann-Göring-Straße ausdehnt, wird der Reichskanzlei gehören.

Der Neubau der Reichskanzlei umfaßt in Zukunft die drei Kanzleien um den Führer, nämlich die Reichskanzlei (Chef Reichskanzlei Dr. Kammerers), die Reichskanzlei des Führers der NSDAP (Chef Reichsleiter Bouhler), die Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzler (Chef Reichsminister Dr. Meißner), ferner das Büro des Stabschefs der SA, die Adjutantur des Führers und Reichskanzler und schließlich die Adjutantur der Wehrmacht beim Führer und Reichskanzler.

### Freitag Eröffnung der Rundfunkausstellung

Die feierliche Eröffnung der 15. Großen Deutschen Rundfunkausstellung am Freitag, dem 5. August, 12 Uhr, in der Ehrenhalle des Berliner Ausstellungsgeländes wird von allen deutschen Sendern übertragen. Nach Begrüßungsworten von Oberbürgermeister Dr. Pippert spricht Reichsminister Dr. Goebbels. Die Veranstaltung wird geleitet mit dem „Sonnlichen Lied“ von Götz Otto Hofstegen: „Brich auf, du junges Volk“ mit der Musik von Heinrich Seiner.

Sern D dadurch durchsehen trachtet, daß er die Fortschrittsberichte des Sern D als im nationalsozialistischen Sinne faßbar betrachtet, muß ihm mit Entschiedenheit entgegenzutreten werden.

Es ist deshalb nur zu begrüßen, daß sich das Organ der Deutschen Studentenschaft, die „Bewegung“, einmal mit einer Unkritik befaßt, die man leider auch in Universitätskreisen antrifft. Selbstverständlich werde es immer, so freudig das außerordentlich lebendig regierte Blatt, wissenschaftliche Erkenntnisse, solange es eine lebendige Wissenschaft gebe.

Statt dessen gäbe es aber bestimmte Richtlinien, die sich mit nicht propagandistischen Gesicht als erster wissenschaftlicher Grundtatsache annehmend als die nationalsozialistische Schule oder die junge Wissenschaft bezeichnen.

Wem es geht um die Fragen der Reichsstudentenführung mit diesen Eigenheiten, zumeist in ein wenig unklarer, aber überhaupt doch sehr lebendig gibt, auf die eine solche studentische Stellungnahme gemindert werden kann.

Beitrag zur Jugendkultur abgelehnt
Der britische Hauptmann R. E. Barnard, der Konstrukteur des bekannten Bristol-Bombardierflugzeuges, wurde am Dienstagabend in der Nähe des Bristol-Flugplatzes mit seinem Flugzeug auf eine Landstraße und kam ums Leben.

Bade-Schuhe
Bieder
Bieder

Monatsbilanz von Blut und Schrecken
670 Tote und Verletzte in Palästina

Die Verluste der Araber sehr viel größer als die der Juden
Die palästinensische Unruhebilanz des letzten Monats ist höchst aufschreckend. Als Opfer der fortgesetzten Zusammenstöße und Terrorhandlungen — wobei besonders an die nordöstliche Richtung der Bombenstöße hinsichtlich Terroristen in Gaza und Jerusalem zu innerer Seite — waren im Juli insgesamt 670 Tote und Verwundete zu verzeichnen.

Juden an medizinischen Staatsgerichten nicht mehr zugelassen
Die jüdischen Wissenschaften nicht mehr zugelassen. Die jüdischen Wissenschaften nicht mehr zugelassen. Die jüdischen Wissenschaften nicht mehr zugelassen.

Jalilen meist jüdische Emigranten aus?
Nach Meldungen aus Rom soll dort beachtet sein, die aus Deutschland nach Italien emigrierten Juden, etwa 60.000 an der Zahl, auszuweisen.

Rumänische Begleitung in Prag eingetroffen
Die Mitglieder des Gefolges von Rumänien, Ritter Hlton, Ritter Gmoifin, Ritter Stoopf und die Stenotypistin Mib Wifler, sind gestern 13.88 Uhr auf dem Prager Flughafen eingetroffen.

Idiosyncrasie wird ernsthaftes Fortgehe
Angehörig der beschuldigten Reden führender sozialistischer Staatsmänner muß eine neue Unterdrückungsmaßnahme gegen das Subversivtätswesen als eine glatte Verbündung empfunden werden.

Ein anläßlich der Eröffnung des deutschen Instituts für Kulturverkehr
Die Eröffnung des deutschen Instituts für Kulturverkehr in der Reichshauptstadt Berlin.

im Ausland geschlossen werden, vornehmlich in den Vereinigten Staaten und Mexiko. In den Vereinigten Staaten sind die Kunsthandelsbeziehungen sehr lebendig, was darauf aufmerksam gemacht, daß mit keinem anderen Lande wie mit Deutschland die Möglichkeit eines internationalen Kunsthandels besteht.

Wagner-Forschungsstätte in Bayreuth

Die Errichtung erfolgte auf Erlass des Führers / Dr. Strobel als Leiter
Der Führer und Reichsleiter hat am 22. Mai 1938, dem Tage der 125. Wiederkehr des Geburtsjahres Richard Wagners, durch nachstehenden Erlass die Errichtung einer Wagner-Forschungsstätte in Bayreuth anzuordnen.

Wie steht es in Spanien?

Die Meldungen der letzten Tage haben nicht immer ein ganz klares Bild über den Stand der Kriegshandlungen in Spanien. Vor kurzem scheint sicher zu sein, daß die bis vor kurzem noch auf vorwärts gehende Offensivbewegungen der Francostruppen im Zuge der Straße Alcala Sagunt zunächst zum Stillstand gekommen sind.

Der nationalsozialistische Generalkommando vom Dienstort Madrid
Die nationalsozialistische Generalkommando vom Dienstort Madrid. Die nationalsozialistische Generalkommando vom Dienstort Madrid.

Die italienischen Verluste in Spanien

Die Verluste der italienischen Freiwilligen
Die Verluste der italienischen Freiwilligen. Die Verluste der italienischen Freiwilligen.

Theaterprospekt jetzt auch in Madrid

In Madrid fand ein Theaterprospekt statt, der nach dem Wunsche der berüchtigten Wolsaner Theaterprospekte angeordnet wurde.

Rad-Wandern

Teilnahme der deutschen Arbeiter und der Jugend
Die Teilnahme der deutschen Arbeiter und der Jugend. Die Teilnahme der deutschen Arbeiter und der Jugend.

Arbeiten am Romanushaus in Leipzig

An einem der betriebliehen historischen Häuser in Leipzig, dem Romanushaus am Brühl, werden zur Zeit Wiederherstellungsarbeiten durchgeführt.

Hochschulnachrichten

Geldwesen, Doktorprüfung, Geh. Maximilian Dr. Rudolf Fied
Geldwesen, Doktorprüfung, Geh. Maximilian Dr. Rudolf Fied. Geldwesen, Doktorprüfung, Geh. Maximilian Dr. Rudolf Fied.

1939 zehn Aufführungen mehr in Bayreuth

Die 1939 zehn Aufführungen mehr in Bayreuth. Die 1939 zehn Aufführungen mehr in Bayreuth.





Da gibt es nur eine Parole:

### Gingehen — und sich überraschen lassen

Kunflug-Möglichkeiten auf der Nachtigalleninsel / KdF-Boote im Aufbau

„Was soll denn das werden, was Sie hier aufbauen?“ — „Ja, junger Mann, haben Sie denn schon etwas von unserem diesjährigen Catering-Fest gehört?“ — „Natürlich.“ — „Also sehen Sie, Sie befinden sich hier auf dem Haupt der Isar a b o r t e. Vor einigen Tagen, da lag alles Material für den Bau der Boote noch durcheinander, fahl und roh herum. Jetzt aber sind die meisten Aufbauten schon fertig, und demnächst werden die Boote fertig angefrachtet. Die gehören zum „Saale-



Der Eingang zum „Lehrflughafen“.

„Saale-Boot“. Das hier ist die neue Deutschlandarte, die zum „Großdeutschland-Boot“ gehört.

Aber fertig müssen Sie einmal alles sehen. Reichlich kann man das gar nicht, so schön wie es werden. Ein Nistkasten, ein Nistkasten von letzter Hülle und großartigen Eindruck. Im Deutschland-Boot 3. B. wird die Wandfarbe rot aus schwarzer Umrandung hervorgehoben, vier Nistkasten werden hier umgeben und eine vierzehn Meter lange Seitenverkleidung die Farbe umwallen. Das Deutschland-Boat wird einen Aufbau aus einer Rahmenverkleidung erhalten, und sein gedämmtes Schiff wird seine fertige Wirkung nicht verlieren.

Aber nun kommen Sie einmal mit hinüber zur K e h l e i e. Sie erstreckt sich über den ganzen Reifnis-Portplatz und wird nach besonders künstlerischen Gesichtspunkten ausgearbeitet. Freizeithöfe werden den weiten Flächen annehmen, die mit bunten Bänken verziert sind. Außerdem wird eine Sammelkiste den Platz umschließen. Aus der Mitte wird ein achtzehn Meter hoher Mast emporragen, der einen reichen Erntekranz trägt. Auf der Plattform sollen Maracas, umhüllte Bürstchen, Eis, Schokolade usw. aufbewahrt werden, deren Wagen Sie überall schon stehen sehen. Dort ganz hinten sind der Schießplatz „Zwerche“ und der Platz des Reifplazes, der „Schiffhafen“ im Aufbau. Dieser Schiffhafen ist aus Berlin gekommen, er hat die Anerkennung Generalleutnant Göttinger gefunden und seine Klugzeuge sind von Generalmajor Uher ausprobiert worden. Außerdem die Ringe, die die ermaßensten Freizeithöfe fliegen dürfen, werden hier eine bombige Freude erleben, denn sie lernen richtig künftigen, und bekommen außerdem noch besondere Prüfungsarbeit — ohne Zute — einen Kunstflugtag auszubilden.

Für die Großen und die Kleinen hat KdF ein wunderschönes Programm mit Tanz, Gesang und Frohstimmung und ein Kinderfest ausmengen. Die Folgen werden viele Überraschungen bringen. Im übrigen ist auch dafür geteilt, daß sich die Zuschauerinnen nach den Nistkästen erstklassiger Kellern richtig ausleben können und die Durlinger ihre Kräfte lösen, bis . . . Auch die Geister, Büchsenbesitzer und Schützenfeste werden zu ihrem Recht kommen. Und und . . . und man könnte noch lange von all den schönen Dingen erzählen, die sich hier unten einstellen.

Nun kommen aber noch die Darbietungen in der K e h l e i e selbst. Dort drüben liegt die, kommen Sie, ich führe Sie hinüber! Die großen unantastbaren Vampirs sind schon aufgehängt, die Bühne errichtet und auch die „Licht“ steht schon fertig in einer Ecke. Was hier vor sich geht, . . . halt, da ist ja Maxim Kalle selbst. Hallo, Maxim!, erzählen Sie uns doch bitte mal etwas von Ihrem Programm!“ — „Hm“ — „Doch Kalle hält den Finger auf den Mund und schweigt. — Es gibt eben nur eine Parole: Kommen!“

### Neuer Studiendirektor für die Jna-Seibel-Schule

Am Einverständnis mit dem Reichs-erziehungsminister ist Studientat Otto S e i b e l in Nordhausen vom 1. August ab mit der kommissarischen Wahrnehmung der Dienstverpflichtungen des Studiendirektors an der Jna-Seibel-Schule, Sachliche Oberstufe für Mädchen, durch den Oberpräsidenten der Provinz Sachsen beauftragt worden. Seibel ist am 25. November 1889 geboren. Er ist Frontkämpfer und Parteimitglied. Nebenamtlich ist er Studientat an den Königin-Luise-Schule in Nordhausen und beist die Lehrverpflichtungen in Physik, Chemie und Mathematik.

Schleuse Trotha. Wasserband Unterpfeil Schleuse Trotha: 1,25 Meter, das sind seit gestern 2 Zentimeter Fall. Schiffsahrt: drei letzte Jahrgänge Schiffer Junger und 2246. Güterdampfer Düringens drei bedachte Fahrzeuge Schiffer Otto und 2246. Güterdampfer Kevrig, zwei Jahrgänge Schleuse Dampf-Compagnie.



Dieses KdF-Boat wird den Bootskorso eröffnen.

### Schwerer Unglücksfall bei Halle Zwei Mädchen fanden einen jähen Tod Sie fielen vom Handwagen und wurden von der Ueberlandbahn überfahren

Der gestern in den Abendstunden die Wagen der Feuerlöschpolizei durch die Straßen der Stadt laufen sah und ihre gellenden Signale hörte, der fragte sich wohl: „Was mag es jetzt wieder brennen?“ Es brannte nicht. Die Feuerlöschwagen eilten vielmehr nach Ammendorf hinaus, wo ein grauenhaftes Unglück wieder einmal seine Opfer gefordert hatte. Augenzeugen berichteten über den furchtbaren Unfall!

Gegen 19.30 Uhr fuhr die Ueberlandbahn, aus Richtung Halle kommend, fahrplanmäßig in Ammendorf ein. Zwischen dem Botengarten und der Fabrik von Gebr. Hartmann in der Hallischen Straße, wo der Weg nach Westen abweicht, kam der Bahn ein mit einem vollbeladenen Handwagen, auf dem hinten zwei kleine Mädchen im Alter von zweieinhalb und vier Jahren saßen, entgegen. Der Vater der Kinder zog, die Mutter lief nebenher. Pflötzlich löste sich von dem Handwagen das hintere Hinterrad, der Wagen kippte nach vornhinüber, die zu dieser Zeit durch den erweiternden Straßenbau besonders eng ist, die beiden Kinder fielen vom Wagen, und in Sekundenbruchteilen rollten die Kläder der vollbeladenen Ueberlandbahn über beide hinweg. Der Straßenbahnführer konnte den Motorwagen, der etwa sieben Meter entfernt war, als die Kinder auf die Gleise fielen, leider nicht mehr zum Stehen bringen. Im ersten Augenblick bemühte sich das Publikum, die in lähmender Schreck, daß keiner ein Wort hervorbringen konnte und alle entsetzt unter den Friesenwagen starrten. Dann beherrschte ein allgemeines Durcheinander die Unfallstelle. Die unglückliche Mutter mußte mit Schreitkrämpfen nach Hause getragen werden. Auch der Fahrer brach beim Anblick der Kinder zusammen.

In wenigen Minuten war der Unfallverteilungsdienst der Polizei zur Stelle. Gleich darauf trafen auch drei Wagen der Feuerlöschpolizei und ein Krankenwagen ein. Die Feuerlöschpolizei mußte den Motorwagen schieben und die beiden Kinder, die furchtbar verstümmelt und tot waren, unter den Klädern hervorziehen. Die Un-

berücksichtigt nahm sofort Protokoll auf und rekonstruierte den Unfall noch einmal. Es trat eine Verletzungsbedingung von etwa ein- und zwei Stunden ein. Kranke, Handwagen und Straßenbahnen fielen fast in langer Reihe hintereinander, und eine große Menschenmenge sammelte sich zu beiden Seiten der Straße an. Tiefe Ergriffenheit hatte sich aller bemächtigt. Jeder fühlte die Schuld des grauenhaften Schicksals, das über die Eltern, die in Ammendorf an einer Siedlerhöhe wohnen und als sehr kinderlieblich bekannt sind, hereingebrochen ist.

Erst als die Dunkelheit hereingebrochen war, zerstreuten sich die Menschen, und auch der Verkehr konnte wiederlaufen. Doch in den Straßen Ammendorfs konnte man immer noch Gruppen zusammenfinden, die sich das Unfassbare betrachteten. Auf der Stelle des tragischen Unfalls aber, auf der vor wenigen Stunden erst das Leben am besten hoffnungsvoller Kinder fast ausgetischt worden war, nur noch Krebserdige und ein Dolchstoß am Rande der Straße zu sehen. Und weiter raute der Verkehr . . .

Am Dienstag gegen 8.45 Uhr stießen in der Freitriefelber / Ecke Delitzscher Straße ein Personewagen und ein Motorradfahrer zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt, Personen nicht verletzt. — Gegen 12.40 Uhr stießen vor dem Grundstück Anstalt für zwei Personewagen zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt, Personen wurden nicht verletzt. — Um 13 Uhr stießen vor Torstraße 1 ein Personewagen und ein Ueberlandbahn ein. Personewagen der Linie 6, wobei ein Verkehrsgänger überfahren wurde. — Gegen 13.35 Uhr stießen Ecke Wertheburger und Hiedelstraße zwei Personewagen zusammen. Der eine Personewagen wurde stark, der andere leicht beschädigt, Personen wurden nicht verletzt. — Um 14.30 Uhr stießen am Robert-Franck-Ring / Ecke Mühlstraße ein Radfahrer von seinem Rad. Der Radfahrer, der im Gesicht Verletzungen erlitten hatte, wurde mit dem Krankenwagen der freiwilligen Sanitäts-Kolonie einer Privat- klinik angefahren.

**Keine Polizeistunde  
in der Nacht vom 6. bis 7. August**  
Nach Änderung der Sachgruppen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes wird anlässlich des Vatermensekfestes für die Nacht vom 6. zum 7. August d. J. die Polizeistunde für den Stadtbezirk Halle aufgehoben.

**Zeugen eines Unfalles gesucht**  
Am Sonnabend, dem 23. Juli 1938 gegen 10.45 Uhr wurde auf dem Riebeckplatz, Ecke Landwehrstraße, eine neunährige Radfahrerin von einem Kraftwagen von hinten angefahren. Zwei H-Männer sollen das Kennzeichen des Kraftwagens aufgeschrieben haben. Sie werden gebeten, sich im Polizeipräsidium, Zimmer 325, zu melden oder zunächst ihre Anschriften mitzuteilen.

**Im dichten Gebüsch erhängt aufgefunden**  
In der Nähe der früheren Militär-Badeanstalt wurde in dichtem Gebüsch eine Person erhängt aufgefunden. Die polizeilichen Feststellungen haben ergeben, daß es sich um Selbsttod des Häftlings Julius K. handelt, der zuletzt in der Auguststraße wohnte und wegen eines furchtbaren Verbrechens lebensunwürdig geworden ist.



DONNERSTAG FREITAG SONNABEND  
**Großer Reste-Verkauf**  
EIN EREIGNIS FÜR SPARSAME HAUSFRAUEN  
**Modehaus Herrmann KG**  
HALLE (SAALE), AM MARKT GROSSE STEINSTRASSE 86/87



Offener oder geschlossener Wagen nach Wunsch

Bald können KdF-Wagen bestellt werden

Die Hallenser müssen allerdings noch einige Tage Geduld haben, bevor sie einen Wagen beantragen können

Seit dem Augenblick, da Dr. Ley in Generalen die Bedingungen für die Anfertigung eines KdF-Wagens verkündete, gibt es in Halle wie andernorts nur noch ein Gespräch: der neue Volkswagen. Ueberall drehen sich die Unterhaltungen der Volksgenossen um dieses Thema, und überall gibt man der Freude Ausdruck, daß es nun auch bald den Halleser Bürgern möglich sein wird, zu einem eigenen Wagen zu kommen, der nicht nur allen Ansprüchen im Hinblick auf Schnelligkeit und Vertriebsfähigkeit entspricht, sondern darüber hinaus den Versuch hat, billig und schön zu sein. Wie ist nun der Weg, der zum Besitz eines Volkswagens führt?

Auf einer Antragskarte (wie unser Bild zeigt) mußten die Bewerber zunächst genaue Angaben über Namen, Geburts-, Wohnort, Berufs-, Familienverhältnisse usw. geben und ferner mitteilen, für welchen Typ des KdF-Wagens sie sich entscheiden wollen und ob sie mit der Anfertigung eines geschlossenen oder offenen Wagens einverstanden sind. Die Karte muß unterschrieben und unterschrieben werden, die Sparkassen führen. Wie mir bereits bekannt, ist jede Woche mindestens eine Sparkarte im Werte von 5 Mark zu Heben, die vom dem Sparker mit dem Datum des Aufstufunges zu entnehmen ist.

Als die Sparkarte voll, muß sie in die zuständige Dienststelle abgefragt werden, wo sie gegen eine Aufstufungskarte ausgetauscht wird. Gehten Sparkarten verloren, so wird kein Ersatz gefordert. Nach werden die Sparkartenträger nicht verurteilt. Ein Mitarbeiter vom Volkswagenamt ist nicht möglich. Er wird nur in bestimmten Ausnahmefällen gegen Rückzahlung einer Gebühr von 20 Prozent der eingezahlten Beträge genehmigt. Es besteht die Möglichkeit, Anträge auf Ausfertigung einer Sparkarte abzugeben, ohne daß dort die Gründe angegeben zu werden brauchen. Als unentbehrlich gelten alle Rechenarbeiten, die über die Bestimmungen des Merkblattes hinausgehen.

Sobald die Produktion des Wagens bestimmt, wird dem Anhaber der Sparkarte durch den zuständigen Beamten eine Bescheinigung ausgestellt. Die letzte Sparkarte wird der KdF-Werkstatt gegen Auszahlung des KdF-Fahrtzeugbriefes eingereicht. Für den Fall, daß ein Sparker eine Zeitlang seinen Namen verwechseln nicht nachkommen kann, ist vorgesehen, nicht etwa die Sparkarte verfallen zu lassen, sondern nur die Auszahlung des KdF-Fahrtzeugbriefes hinauszuführen, wodurch dann schließlich die Bescheinigung mit dem KdF-Wagen sich verhält.

Fahrrad - Zubehör Paul Krause Gelestr. 39



Volkswagenwerk

Antrag

auf Ausstellung einer KdF-Wagen-Sparkarte

Die Karte wird gegen Einzahlung von 5 Mark ausgestellt und ist im Besitz des Antragstellers zu behalten.

Antragsformular mit Feldern für Name, Geburtsdatum, Wohnort, Beruf, Familienverhältnisse, KdF-Typ, etc.

Ich bestätige hierdurch, daß ich die besagten Angaben wahr und vollständig angegeben habe und mich verpflichte, die Karte für die Ausstellung einer Sparkarte zu verwenden und jede von mir diesem Zweck dienende Maßnahme zu ergreifen.

Ich bin mit den Bestimmungen dieses Antragsformulars einverstanden.

Signaturenfeld für Antragsteller und Unterschriftenfeld für die Dienststelle.

Das Antragsformular für die Sparkarte zum Kauf des Volkswagens.

Nach Maßgabe der Produktion wird dem Sparker, wenn er die Summe von 750 Mark gefüllt hat, der Wagen geliefert. Sobald ein KdF-Wagen das Werk verläßt, wird er auf zwei Jahre befristet gegen Kaßo und gegen Diebstahl zu Lasten des Abnehmers versichert. Die Wagen werden vorläufig in tiefergradiger Farbe geliefert. Willst jemand einen besonderen Wagen Typ (offener Wagen oder Cabrioletmodell) zu kaufen, so müssen geringe Mehrbeträge gezahlt werden. Im übrigen ist es möglich, eine höhere Rate als mindestens 5 Mark zu zahlen.

Die Hallenser müssen sich allerdings mit den Anträgen auf Ausstellung der KdF-Wagen-Sparkarte noch kurze Zeit gedulden, da bei den in Betracht kommenden Dienststellen die nötigen Anweisungen noch nicht eingegangen sind. Wenn das geschieht ist, werden wir unsere Leser rechtzeitig davon unterrichten.

den wir unsere Leser rechtzeitig davon unterrichten.

Erfassung der aus Ostpreußen Vertriebenen

Im Einvernehmen mit dem Oberkommando der Wehrmacht werden in der Zeit vom 15. August bis 30. September die noch nicht erfassten Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1913 durch die polizeilichen Meldebüros nachträglich erfasst. Für diese nachträgliche Erfassung kommen im besonderen die Wehrpflichtigen in Frage, die in der Zeit vom 18. November 1933 bis einschließlich 10. Mai 1938 aus Ostpreußen nach dem übrigen Reich vertrieben sind.

Freisch. In der „Bodecarne“ gegenüber dem Altsöner Ledner wurde ein Lohrer aus der Elbe geborgen.

Fahrrad-Marder am Werk

Eichert eure Radler vor Spitzbuben.

In der Zeit zwischen dem 28. Juli und 1. August wurde aus dem Fahrradfabrikanten am Amisgericht, Adolf-Hitler-Ring, ein Damenfahrrad Marke Opel gestohlen. Das Rad hat außerdem gebogene vernickelte Lenkstange mit Geländebetrieb am rechten Arm der Lenkstange. Der Geländebetrieb am linken Ende fehlt. Das Rad hat schwarzen Rahmen, schwarze Schutzbleche, Glöde an der Lenkstange, Schiebepetole, Dynamo mit Lampe und braune dreifache Federkräfte mit Werkzeuge. Am 30. Juli wurde aus dem Haus für das Grundstück Reifstraße 133 ein Damenfahrrad Marke Müller gestohlen, das unangehoben dort abgestellt war. Vermutlich ist der Diebstahl bereits zwischen 8 und 11 Uhr vormittags ausgeführt. Das Rad hat schwarzen Rahmen, gelbe Felgen mit innen schwarzen Streifen, schwarze Schutzbleche, hellbraune Gabel mit Doppelfederung und hellbraune dreifache Federkräfte.

Weiter ist in den ersten Morgenstunden des 30. Juli einem Halbesdorfer Mann nach einer Bekanntschaft in der Befener Straße auf dem Wege durch die Linden- und Büdingstraße bis zur Meißener Straße ein Halbesdorfer-Fahrrad Marke Brophete abhandelt. Gemeinsam, Ziel der Fahrt, ein schwarzes Rad, magere, verformte Lenkstange mit schwarzen Geländebetrieb, schwarze Felgen mit gelben Streifen und schwarze Schutzbleche mit gelben Streifen. Um fachliche Angaben über den Besitz der Räder bietet die Kriminalpolizei, wobei sie darauf hinweist, daß in letzter Zeit die Fahrradabstufung sich außerordentlich vermehren. Es muß aber auch festgestellt werden, daß die Eigentümer der Fahrräder in den meisten Fällen besonders sorgfältig gehandelt haben, da sie ihre Fahrräder in keiner Weise auf der Straße oder vor Häusern vor fremdem Zugriff sichern. Es kann daher an alle Fahrradbesitzer nur erneut die dringende Bitte gerichtet werden, zur Meinung der Fahrradabstufung durch einen gewissenhaftes Umgehen mit ihrem Eigentum beizutragen.

Letzte Meldung:

Ein Kind verurteilte Brandstiftung

Fladungen (Blösch). Das Großherzogtum in Fladungen ist, wie die polizeilichen Ermittlungen ergeben haben, durch ein Kind verurteilt worden. Dieses Kind war von seiner Mutter in den Keller geschickt worden, dessen Eingang sich in der Scheune befand. Von dem Keller zündete das Kind ein Streichholz an und warf es, noch glühend, in die Scheune, worauf die Luft darauf in Flammen ausbrach.

Der durch den Brand angelegte Schaden ist außerordentlich groß. Aufgehört zahlreichen Hausgerät, Kleider, Wäsche und Schuhen fielen dem Feuer über 100 Jahren den zum Opfer. Der Gemeindevorstand Baumgartner für seine ganze Sache. Hilfsmaßnahmen für die Brandbeschädigten wurden noch am Dienstag eingeleitet.

Die neuen Rundfunkgeräte An der Hauptpost sind da! Kommen Sie ins Fachgeschäft Halle a. S., Ob. G. Steinstr. 99. Bequeme Teilzahlung H. Ernst Tyroff jun.

DER KAPITÄN

aus dem Englischen übertragen von Fritz von Bohmer / Wolfgang Krüger-Verlag, Berlin

„Geh hinaus, Hebe. Ich brauche dich noch nicht.“ Sie wandte sich wieder Hornblower zu, aber der Überbaurmann war gebrochen. Er hatte sich in einem neuen Kleid gefeilen, wie er sich heimlicherweise mit einem weiblichen Passagier in umgebildete Döge einließ. Sieht ihm die rote ins Gesicht. Während er so über sich selbst, und dabei trug er sich, was wohl der Nachahmende bröhen und der Ruderer durch das offene Flugloch von dem Gemurmelt verlassen haben mochten. „Was sollen wir nun tun?“ fragte er ängstlich. „Nun?“ wiederholte sie. „Wir haben einander gefunden, und uns gehört die ganze Welt. Wir werden tun, was uns passt.“ „Aber...“, begann er und legte dann nochmals an. „Aber...“ „Nun, mein Herr, Sie haben die Ihre Unabhängigkeit der Lage darlegen wollen, in die Sie sich einlassen, und das ist alles, was ich über ihn. Er hätte ihr auseinanderzusetzen mögen, wie sehr er die selbst bemährte Weltung Gerards, die geradezu taktvolle Zurückhaltung Wulfs fürderte. Ein Regimentskommandant sei durchaus nicht sein eigener Herr, wie sie sich das einbilden könnte, aber er erkannte, daß es hoffnungslos war. Er vermochte lediglich zu sammeln. Sein Gesicht war abgemattet und seine Hände zuckten. In seinen nachsinnigen Träumen fehlte er natürlich aller dieser praktischen Einzelheiten nicht gedacht. Lady Barbara bemerkte sein Stimm und veranlaßte ihn dazu, sie anzusprechen. „Stießer, was bebrückt dich? ... Sage es mir doch.“ „Ich bin ein verheirateter Mann“, sagte er, feige ausweichend. „Das weiß ich. Kann das ... unser Tun beinträchtigen?“ „Wiederum“ ruckte er hilflos mit den Händen, „weil er alle seine Zweifel nicht auszuräumen vermöchte.“ „Dabei ist zuverlässig“, sagte sie leise. „Sie

Die glückliche Heimkehr

„Da stehe ich verurteilt wie Schiff“, meinte Buch, durchs Gias schneidend, als im Dämmerlicht die Rede vor ihnen lag. „Kriegsgefahr, Sir; keine Indienfahrer...“ Doch, ein paar Indienfahrer sind auch dabei. Und ein Dreiecker liegt dort! Wahrhaftig, die gute alte „Temeraire“ ist's, und die Konterscheinschlange weht am Stod. Scheint das Abendrot für den nach England fahrenden Weltreis zu sein, Sir.“

„Mr. Nash soll kommen“, sagte Hornblower. „Ja, es würde gut sein, und es würde Freude gemacht werden müssen. Unwiderlichlich lag ihm jetzt der Dienstbetrieb des größeren Verbandes in seinen Vorn. Für die nächsten Stunden würde er viel zu beschäftigt sein, ein Wort mit Lady Barbara zu sprechen, sofern sie ihm solche Unterredung überhaupt zugestanden haben würde. Er würde nicht recht, ob er sich über diese Wendung der Dinge freuen oder ärgern sollte.

Die „Ludra“ setzte ihr Erkennungszeichen, und der Donner der Salutsschüsse begann langsam über die Bucht zu rollen. Hornblower hatte seine verbliebene Forenform angesetzt, den abgetragenen blauen Rock und den blindenordenen Panzerhelm, den schäbigen weißen Kniebofen und den Seidenstrümpfen, deren unablässige „Reitern“ Vornweil notwendig zusammengewogen hatte. Der Hafenoffizier kam und erhielt die Befehlschreiben, daß seine anstehenden Frankentraben an den ersten Rang der anstehenden Blauen Flotte der große Zahl der anstehenden Schiffe angewiesen. Es trübte ihm, stehen zu bleiben und sie anzureden, aber wiederum wogung ihm die Notwendigkeit seiner Stellung, darauf zu verzichten. Auch durfte er sie nicht mitnehmen. Sein Kapitän konnte eine dienstliche Bewandlung mit seinen Vorgesetzten nicht erlauben. In späteren Erklärungen erziehen haben werden, daß es sich um eine Welle des Handes. Mit gleichmäßigem Schlag näherte sich der Rutter der „Temeraire“.

„Nebia!“ lächerte der Bootsmann als Antwort auf den Anruf. Dabei hielt er vier Finger empor, um die Anwesenheit eines Freizeitenoffiziers anzudeuten und dem nachhabenden Offizier zu ermöglichen, den vorhabensmäßigen Empfang vorzubereiten.

Sir James Saumarez empfing den Kapitän Hornblower auf der Pedalgeräte seines Flaggschiffes. Er war ein hochgewachsener, schlanker Mann von noch jugendlichem Aussehen, das allerdings etwas Einbuße an den mit der fähigen sein (schonemisches Haar entfaltete). Köstlich nahm er Hornblowers dienstliche Meldung entgegen. Seine vierzigjährige Dienstzeit, von der er die letzten letzten Jahre in einem ruhigen Kriege verbracht hatte, ließen ihn manchmal von den mit der fähigen sein (schonemisches Haar entfaltete). Köstlich nahm er Hornblowers dienstliche Meldung entgegen. Seine vierzigjährige Dienstzeit, von der er die letzten letzten Jahre in einem ruhigen Kriege verbracht hatte, ließen ihn manchmal von den mit der fähigen sein (schonemisches Haar entfaltete).

„Sie können sich dem Geleitszug anschließen, sagte er zum Schluss. „Ich verfolge nur über mein Vorgesetztes und über seine einzige Freigabe, um die ganze von Dünkirchen kommende Geleitsflotte nach Danke zu bringen.“ Einigen hätte die Freigabe nicht so etwas einzufließen, erkennen können, denn der Krieg begann doch bereits im Jahre Dreizehnundachtzig. Meinen Sie nicht auch? Sie bekommen noch heute vormittags Ihre dienstlichen Befehle. Aber nun, Herr Kapitän, machen Sie die nötige Welle des Handes an einem Frühstück teilzunehmen, das ich gerade geben will.“

Hornblower wies darauf hin, daß es keine Pflicht sei, sich beim Gouverneur zu melden. „Seine Excellenz ist mein Gast“, sagte der Admiral.

Hornblower mußte, daß es sich nicht lohnte, Besuchen gegen die Einladung eines höheren Vorgesetzten zu erheben, aber er befand sich in einer Zwangslage. „An Bord der „Nebia“ befindet sich eine Dame, Sir“, sagte er, und als Sir James die Frauen empfing, begann er schließlich die Begrüßung der Lady Barbara zu erläutern. (Schluß folgt.)



Großkampf aller Gliederungen der Partei am Vaterländischen Sonntag

Mit besonderer Freude begrüßt die Bevölkerung der Saalestadt und ihrer Umgegend im weitesten Sinne die durch Freude, in diesem Jahre das schon zur Tradition gewordene Vaterländische Sonntag...

Es wird dabei in vielen Fällen nicht zu vermeiden sein, daß Anstrengung der an der Vorbereitung Beteiligten...

Gauamtsleiter der NSDAP und Gauwart der NSDAP, Straß durch Freude

Überall Sonderlager der technischen Einheiten

Zwei Fliegerlager in Pöhlitz durchgeführt

Erfolgreiche Ergebnisse einer planvollen Schulung Gute Ausbildung für den Nachwuchs



Im Fliegerlager der Hitlerjugend des Standortbezirks Halle in Pöhlitz

Bild links: letzte Anweisungen vor dem Start. Bild rechts: die Maschine wird von fünf Jungen bis zum Start festgehalten. (Bilder: Scheffler)

Für die Sondereinheiten der Hitlerjugend, wie Nachrichten-, Flieger-, Motor- und Marine-SS, gibt es wohl kaum eine bessere Ausbildung als das für die Anwärter...

In der Zeitsperrfläche durch Pöhlitz bei Gerzau wird Sonderlager durchgeführt. Wer einen Einblick in das Fliegerlager bekommen will...

zuletzt einen freien Flug ausführen durfte. Man sah den Jungen ihre ehrliche Begeisterung an, obwohl manchmal der Klugheit...

Die Tamen an die Unrechten

Nicht nur in den Großstädten, sondern auch auf dem Lande machen sich schamlose Einbrüche bemerkbar. Besonders ans dem Reichsgebiet sind in letzter Zeit mehrere solcher Verbrechen gemeldet worden...

Da hatte er aber die Frau falsch eingeschätzt. Sie verlor die nachher, der durch die grundlos Beside bedrängt war...

Ein schicksalhaftes Problem, gleich wichtig für Stadt und Land

Warum stehen so viele Landwohnungen leer?

Irrtümer über Landarbeit, die aufgefärlt werden müssen / Seit 1933 über 32000 neue Landarbeiterwohnungen von unserer Berlin-er Schriftleitung.

Berlin. Vor uns steht, vierzig Kilometer von Berlin entfernt im alten Zielungsgebiet des alten Friedrichs, Neu-Dolland, mitten zwischen üppigen Feldern, schimmernden Auen...

Nun hat sich allerdings das Landarbeiterproblem in den Jahren des mächtigen Aufschwunges der deutschen Wirtschaft nach der nationalsozialistischen Machtübernahme...

verlassene Dorf eng mit dem Leben der Nation verbunden. Und dazu saß das Radio nicht an leister Stelle! Wenn wir heute jenen ganzen Komplex betrachten, der als Wohnung in die Stadt dem Landarbeiter vor Augen steht...

Zwei hallische Verste gestorben

In diesen Tagen ereigte sich die Nachricht vom Tod zweier bekannter hallischer Verste. Am Montagabend starb Dr. Albert Rühle, der 1913 zunächst als hallischer Arzt...

Ein Fall für viele andere nicht nur in der Mark Brandenburg, Sächsisches Zeichen der Landflucht, des Mangels an Arbeitskräften...

Es sind in den letzten fünf Jahren nicht weniger als 32 000 neue Landarbeiterwohnungen gebaut worden, 3000 fast zur Zeit im Bau...

Sicherlich muß noch vieles getan werden, um durch Schaffung von festen Arbeitsstellen in entlegenen guten Wohnungen...

Erntegewinn einen Abhang hinuntergerollt

Volzera (Kr. Weidenfels). Auf dem Felde des Rittergutes sollte in vollstehender Erntegewinn einen Abhang hinab. Dabei wurde die Wagenbeifelle einem Pferde in den Bauch gefahren...

Die Umwanderung vom Lande in die Stadt erford hat als Problem längst vor dem Krieg. Sie wurde damals durch den Einfluß von hunderttausenden ausländischer Saisonarbeiter...

Wir wollen hier nicht von den außerordentlichen Vorkäufen ausgehen, die neulich Staatssekretär Reichardt in Form der gemilderten Betriebsstellen für Eisenbahnarbeiter unter der Aufsicht des Reichslandes durch die Verbesserung des Verkehrswege, das Motor- und den Omnibus der Reichsbahn...

Schon jetzt stehen als sicheres Erfolgszeichen der „Pflichtmit“-Affäre 30 000 Angehörige der SS auf dem Lande, 130 000 aber werden gebraucht. Aber: ein erfolgreicher Anfang ist gemacht!



# Wasserflöhe als Filmmünstler

Die Maus im Scheinwerferlicht / Der Wasserfloh „spielt“ nur bei Nachtlicht

Kameramann und Regisseur sind sich beim Drehen eines biologischen Kulturfilms nicht immer gleich einig. Das Zimmertieren eines Tieres, wie es sich in der Natur zeigt, möchte sich wahrheitsgetreu widerspiegeln, ist die Aufgabe des Regisseurs. Der Kameramann aber muß den filmtechnischen Gegebenheiten durch seine Kamera, Belichtungsübermittler und Filmmaterial bestimmt sein, gehorchen. Solange Menschen spielen, kann man sie diesen Gegebenheiten unterwerfen, doch die Tiere machen da nicht mehr mit. Die Maus liebt bekanntlich das Halbdunkel und fühlte Wärme. Bei großem Scheinwerferlicht, das gleichzeitig eine gewaltige Wärme ausstrahlt, benimmt sie sich unwillig. Regisseur und Kameramann müssen also einen Kompromiß schließen. Wie aber bei jedem Kompromiß, muß der eine Partner mehr geben, als er bekommt. Die Vorgänge in der Natur, die der Kulturfilm zeigen soll, dürfen nicht verzerrt sein und Regisseur und Kameramann müssen alle Eigenschaften und Schärfeinstellungen, Filmtechnik und Naturgeschehen in Einklang zu bringen.

## Die Taschenlampe als Licht.

Das habe es mit zur Aufgabe gemacht, zu zeigen, wie sehr die Wasserflöhe an den Lichtreizen gebunden sind, erklärte der junge Kulturfilm-Regisseur Dr. Fritz D y p e n e r i d. Die Flöhe, die die Wasserflöhe genügt hat, wollen wir im Film festhalten und sie dadurch den breiteren Schichten des Volkes zugänglich machen. — Kommt ein Wasserfloh bei seinen Bewegungen an eine Stelle, wo das Wasser nicht durch einen Wasserfloh verunreinigt ist, so fängt er sofort nach oben, dem Licht zu sich zu schwenken. Nicht unter der Oberfläche ist ja das Wasser gewöhnlich reicher mit Sauerstoff durch die Luft auf dem Grund und daher den Tieren beförderlicher. Von diesen Gegebenheiten der Natur weiß der Floh aber nichts, er verfährt nur seinem Instinkt. Bei „fliegender“ Licht im Wasser floh er unwillkürlich nur dem Lichtreize. Wie sehr der Wasserfloh an diesen Lichtreizen gebunden ist, zeigen die Versuche des Biologen. Ein dunkler Mann wird in einen Glasbehälter zum Anonienwasser ein Stück Selters eingetaucht. Der Wasserfloh ist mit dieser Wässerung keineswegs einverstanden und strebt daher dem Licht zu, das von einer Taschenlampe ausstrahlt. Da zeigte sich nun, daß der Wasserfloh anscheinlich auf die Lichtquelle reagiert, denn es ist ihm völlig gleichgültig, ob die Taschenlampe oben eingehalten wurde oder unter dem Boden des Glases aufleuchtete, immer schwamm er ihr nach.

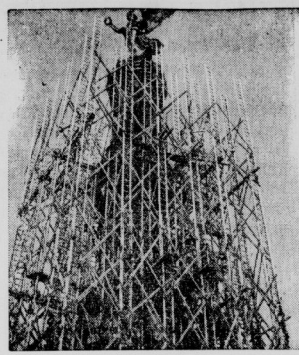
## Scheinwerfer ist keine Taschenlampe.

„Mit der Beleuchtung einer Taschenlampe können wir natürlich keine Aufnahme machen“, warf hier Kameramann Erik-Barns P o e r e r ein, „wir mußten es mit aufleuchtendem Licht versuchen. Als wir aber kürzlich Licht einleuchten, hatten wir fast, daß die Beantwortung des Lichtreizes beim Tier im Gegenteil umgekehrt. Der Wasserfloh wandte sich vom Licht ab und suchte die Dunkelheit auf. So kamen wir also nicht weiter. Schließlich kam uns der Gedanke, daß wir die Beleuchtung auf keinen Fall werden mit einem Projektor abgeben und ein entsprechend empfindliches Filmmaterial auszuwählen. Auch die übermäßige Wärme des Scheinwerfers mußte durch besondere Vorrichtungen eingeschränkt werden. Als Lichtquelle für den Wasserfloh konnten wir dann wieder auf die Taschenlampe zurückgreifen.“

Doch Mäuse sprechen sich aus, daß sie bei einem plötzlichen Geräusch die „Filmrolle“ durch Zusammenzucken verderben können, er sei ihnen der Kameramann, als er seinen Apparat einführt, was in der Stille des Ateliers für die Maus einen lauten Schlag verurteilt. Immer wieder fiel das Tier aus seiner Rolle, bis man schließlich einen lautlosen Schalter herausoperiert wurde, mittels des durch den Schalter mit größter Geduld arbeiten. Es kommt nicht selten vor, daß laufende Meter Filmrollen abgedreht werden müssen, und davon vielleicht nur 300 bis 400 Meter verwendbar sind. Fröhe A. S. verbrachten unzählige Mengen an Filmmaterial. Man weiß, daß der sogenannte Bildreflex des Frosches, der von einem Jutreiz ausgelöst wird, von Nervenzentren des Rückenmarks und nicht vom Hirn ausgeht, Fröhe, denen das Gehirn herausoperiert wurde, müßten sich trotzdem noch mit dem Schenkel an der lebenden Zelle. Im Film, der das Bewegungsspiel des Frosches zeigen soll, wird nun dem Tier ein mit schwacher Essigsäure getränktes Filterpapier angelegt. Doch es ist nicht so leicht, den Fröh, wenn er sich gerade das Papierden gewöhnt, vor die Linse zu bekommen, denn im starken Lichtmangel hat er das Bestreben, nachzublicken. Der Kameramann muß daher wie ein Jäger seiner Beute aufpassen, denn er ist im richtigen „Schärenbereich“ der Kamera hat.

## Die Maus im Filmabzweig.

Schon die Vorbereitungen zu den Aufnahmen sind äußerst mühsam und nehmen rechtlich viel Zeit in Anspruch. Das Verhältnis von Unter- zu Oberlicht, Front-, Seiten- und Rücklicht, was genau ausgegogen sein, damit die Gegenstände und Tiere still und plastisch auf der Leinwand erscheinen. In einem Rohschnitt soll die Maus ihren Zirkus beweisen. Tatsächlich findet sie sich erstaunlich schnell zurecht. Wie kann man aber diesen Vorgang filmisch darstellen? Die Versuche wurden meist in einem Dolabrinth durchgeführt. „Wenn ich Ihnen sage, daß wir ein Glaslabrinth gebaut haben“, meinte Dr. D y p e n e r i d, „so denken Sie vielleicht, daß ich selbstverleumdend und natürlich, wie soll man sonst die Maus in ihrem Irrgarten halten.“ So einfach das nachher erscheint, wir müßten doch lange nach diesem Irrgarten suchen, die sich photographisch schwer voneinander abheben. Die Lampen mußten daher so angeordnet werden,



Die Siegessäule für den Umzug „gerichtet“

Die Berliner Siegessäule ist jetzt für ihren bevorstehenden Umzug zum Großen Stern in wahrstem Sinne des Wortes „gerichtet“. Ein Leiterkleid, das nach seiner Vollendung das bekannte Wahrzeichen der Reichshauptstadt sogar noch um einige Meter überragen wird, reicht ihm sozusagen schon bis an den Hals (Bild links). 360 besonders angefertigte Leitern aus den stämmigsten Gebirgsfichten des Thüringer Waldes wurden für diesen hölzernen Mammut-Turm benötigt, nach dessen Fertigstellung der Abbau der Säulenreihe beginnen und die Kolossalgröße der Siegesgötze von ihrem letzten Sitz heruntersteigen wird. — Die Arbeiter befinden sich 40 Meter über der Erde (Bild rechts).

den, daß das Glas auch als Glas und die Mäuse als Mäuse deutlich erscheinen.“

Es gibt aber auch Tiere, die das künstliche Licht überhaupt nicht vertragen oder wie z. B. die Ameise besonders filmempfindlich sind und daher nur im Freien aufgenommen werden können, da sie sich sonst vollkommen unwillkürlich bewegen. Siderlich ist hieran die Zusammenfassung des künstlichen Lichtes im Atelier schuld. In ihm überwiegt nämlich der Rotbereich, während der Rotbereich des Tieres auf die natürliche Zusammenfassung des Sonnenlichtes eingestellt ist. Mäuser halten es im Atelier nicht aus. Es muß am Licht bzw. der damit auftretenden Wärme liegen, denn sofort fangen sie an zu hecheln, schnappen heftig nach Luft. Aber auch die Arbeit im Freien ist oft recht schwierig und geschäftig müssen Kameramann und Regisseur lange Zeit warten, bis der Himmel aufnahmegerechtes Licht fängt.

Dr. L. Spohr.



die Tierliebe eines Seemanns recht, setzt der Spruch eines englischen Berichtes über den Tod des Schiffbauers Alexander Mac G r o n e vom Meteorlicht „S h a n e r d“. Das Schiff war in der Nähe von Newhaven infolge Zusammenstoßes mit einem anderen Fahrzeug sehr schnell zum Sinken gekommen. Zweifellos hätte sich der Dorniermeister trotzdem noch, wie die andere, von dem sinkenden Schiff retten können. Er wurde zuletzt gesehen, wie er trotz der mahnenden Zurufe seiner Kameraden einen Kanarienvogel zu retten versuchte. Dieser Tierliebste floh förmlich folbare Zeit verbrachten, daß der Dorniermeister mit dem Schiff unterging.

## Hugen macht selbst Löwen schießen

Der reiche Bestand an Wild und Raubtieren unserer Kolonie Deutsch Ostafrika ist infolge der englischen Schmelze sehr stark vorhanden. Dafür erfahren wir ein beachtenswertes Beispiel: Ein Mr. Leigh aus Nairobi war neulich mit seinem Auto auf der Straße nach Mafik auf unterwegs, als er unwillkürlich und sehr furchtbar, und das mit ganzem Grund. Witten auf der Landstraße trieb sich gemächlich eine Gruppe von Löwen herum. Mr. Leigh hatte kein Gewehr bei sich. Außerdem hätte er ja nicht schießen dürfen, solange er nicht angefragt wurde. So flogen er aus und begab sich in das Gebüsch neben der Straße, um hier eine Möglichkeit zum Durchkommen mit dem Wagen zu finden. Er suchte erst wenige Minuten, als er plötzlich vor einem riesigen Elefanten stand, der ihn mit schmerzhaften Anzeichen drohte. Darauf sah er die bedrängte Automobilisten doch lieber vor, auf die Straße zurückzufahren. Der feste er sich mit einem Stoßfänger in seinen Wagen, hupte mit aller Gewalt und fuhr mit auf die immer nahe die Straße. Die Elefanten beschnitten kamen los. Die Wildfänge nebst Gemachlinien litten, sagen es aber dann doch vor, vor der Hupe die Straße zu räumen. Mr. Leigh hat unbeschadet in Mafik an, war aber doch froh, daß diese Begegnung noch so gut abgelaufen war.

## Gewichtige Gründe

Zu Anfang seiner Laufbahn spielte der später sehr berühmte Schauspieler Josef K a i n a ein einer unbedeutenden Bühne im Süden Deutschlands einen Bötchler, der am Ende des dritten Aufzuges unter wilden Schreien zu sterben hatte.

Als der Vorhang gefallen war, schoß der Direktor mit einem Schuß an ihn zu und schrie: „Sind Sie wachsinntig, Mann... ?! Was fällt Ihnen ein, sich zum Sterben hinzulegen und dabei über das ganze Gesicht zu lachen?“

Kein Mensch den Strom der Donnerworte seines Vorgesetzten gefassen über sich ergehen. Dann meinte er: „Bei der Bühne werde ich Gage, Herr Direktor, kann man dem Tod nur weiter im Lächeln ins Auge sehen...“

## Berlobung als milderer Umstand

Traurige Ereignisse, die das Leben eines Menschen erschüttern und vielleicht aus der Bahn reißen, werden vom Gericht häufig als ein milderer Umstand angesehen, der geltend zu machen ist, die beantragte Tat weniger schwerwiegend erscheinen zu lassen. Aber auch ein so freudiges Ereignis wie eine Verlobung ist nicht von einem englischen Gericht als „milderer Umstand“ gewertet worden. Ein junges Mädchen in G l i n g wurde von einer Hebräerin der Verlobungsdienste angeheiratet. Sie hatte eine Strafe an einer verdorbenen Stelle überdrückt. Vor Gericht führte sie zu ihrer Unterdrückung an, daß sie sich gerade an jenem Tage verlobt hätte und nun nicht mehr hätte verlobt werden können. Das Gericht ließ volles Verständnis für den Seelenzustand einer Verlobten verbieten und stellte das Verbot ein.

# Hertha / Von Otto Hofmann v. Wellenhorst

Bei Super tagte der kleine Familienrat: Papa, Mama und Dntel Guisau.

„Schredlich ist das mit dem Buben in letzter Zeit“, klagte Mama.  
„Ja“, pflichtete der Papa bei, „vorgestern in Mathematik und heute wieder in Latein.“  
„Es wird halt ein Mädel dahinterstehen“, vermutete Dntel Guisau und blieb gleichmütig eine mächtige Rauchwolke vor Dede.  
„Was, mein Bub — und ein Mädel, putz Guisau, was glaubt du denn!“  
Zwei Tage später,  
„Ja, es ist wahr“, hauchte Mama tentos.  
„Das mit dem Mädel?“  
„Mit welchem Mädel?“  
„Unser Peter...“

„Der Peter — Wädelgehichten?“ fragte der Vater böse und faltete die Zeitung zu. „Ich hab' den Peter nicht mehr, das ist keine Beschäftigung fest. Und woher vermutet du das?“

„Ich vermutete nicht. Ich weiß. Heute — ich war in der Küche — geht er mit dem Herd über die Treppe. Die Tür stand offen und so hörte ich es. Peter hat's geheißen. Du kannst reden, was du willst, aber ich bleibe der Hertha treu. Ich habe ein schönes Andenken“ — weiter konnte ich nicht mehr verstehen, da waren sie schon...“

„Dantel“ unterbrach Papa sachlich. „Das geht nicht. Du hast nicht geäußert: Hertha, rein bleiben. Andenken.“

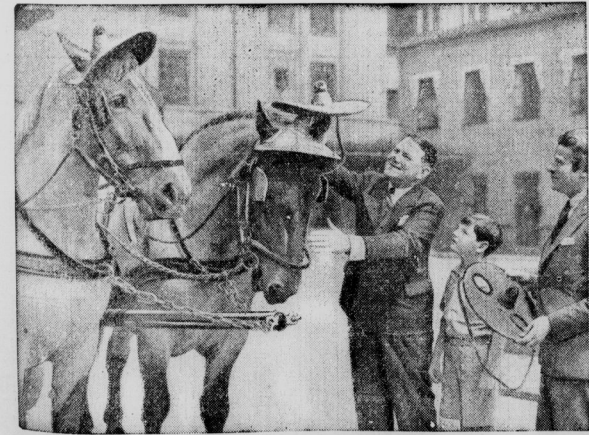
„Du willst uns also den Grund für dein merkwürdiges Zurückgehen in der Schule — ich verweise auf die letzten schlechten Ergebnisse in der Mathematik sowie in Latein — nicht angeben?“ eröffnete am Abend der Vater das Gespräch, wobei er ab und zu in seine veralteten Schlangener blickte und zwischen Dntel und Heidegänger wogend eine feingespinnne Weberei hielt, mit dem er scharf auf seinen Sohn Peter zielte. „Schade. Man sieht hier übrigens deutlich“, fuhr er fort, „den Fall vom Verfallenen auf eine allgemein menschliche Ebene hebend, wie sehr ein ungeordnetes Leben — und wie reich — imstande ist, den Charakter zu schädigen. Du willst uns also nicht die Wahrheit sagen? Dann werde ich sie dir sagen: Hinter allem steht ein...“

„Ein Mädel?“ stammte der Peter.

„Versteht dich nur! Ich werde deinem Gedächtnis schon auf die Weine helfen. (Räucher Was ist in der Notizen.) Was ist es mit der Hertha? Der du trenn bleiben willst, obwohl du dein Auge durch den Herd abstrichst und von der du ein schönes Andenken hast, das du übrigens vollständig — vollständig — zurückgeben wirst.“

## Der Mann mit dem Vogel

Seelente hat besonders stiellich. Was freudig und flüchtig da mitunter nicht alles an Bord eines Schiffes herum das die Weltmeere durchkreuzt. Katzen, Hunde, Affen, Vögel aller Art säßlen zu den Lieblichen der Besatzung. Das ist so auf der kleinsten Fährbooter war auf dem großen Ozeanwindhund. Wie weil



Sonnenhüte für Zingpferde

In der dänischen Hauptstadt Kopenhagen hat jetzt eine Brauerei für die Zugpferde ihrer Wagen farbige Schutzhüte aus Strohk gegen die Sonnenglut anfertigen lassen, die in roter und grüner Farbe den Tieren recht gut „stehen“. Die grünen „Hutmödel“ verschwanden jedoch schnell wieder aus dem Straßenbild, denn die guten Vierbeiner liebten sich nicht davon abbringen, sie für Futter zu halten und zu verspeisen. (Associated-Press-M.)

Offiziers-Länderkampf  
Deutschland-Ungarn 5:0

Nach einem von Generalmajor Buntar abgeleiteten... Offiziers-Länderkampf zwischen Deutschland und Ungarn...

Am Sonntag begann dann auch der Offiziers-Länderkampf... Offiziers-Länderkampf zwischen Deutschland und Ungarn...

In Bremerhaven eingetroffen

22 U28-Helfer für den Ruderkampf... Ihre Führung von Kapitän Brunsen trafen in Bremerhaven...

Schmidt behauptet  
auf der Rhön die Führung

Während auf der Schleppbahn eine vorübergehende... Schmidt behauptet auf der Rhön die Führung...

Gruppe Mitte geschlagen

Am Aufschubkampf für die 22. Kampfteile in Nürnberg... Gruppe Mitte geschlagen...

Berliner Börse  
vom 2. August 1928

Table with columns for Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and Goldpandbriefe.

Dank der Protokolldeutschen

Auch der Reichsportführer spricht den Breslauer und Schlesier seinen Dank aus

Konrad Henlein hat dem Reichsportführer... Dank der Protokolldeutschen...

Der Reichsportführer dankt

Weslauer, Schiefer... Der Reichsportführer dankt...

Deutsches Turn- und Sportfest in Hannover

Zeitpunkt und Austragungsart für das Deutsche Turn- und Sportfest...

19 Fahrer zur Stehermeisterschaft

Auf der Radrennbahn von Hannover gehen um Mittwochnachmittag...

Strassen-Meisterschaft der Amateure

Unter den Amateure-Strassenfahrer treten in Göttingen...

Wer aus Gau Mitte fährt

An dem am 5. August in Sappetal stattfindenden... Wer aus Gau Mitte fährt...

Wanderfalke über Staubwolke

Die beiden holländischen Bahnprobenreiter... Wanderfalke über Staubwolke...

Mitteldeutsche Börse

Table with columns for Vereinigt. Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, and Deutscher festverz. Werte.

Industrie-Obligationen

Table with columns for Mittelst. Stahl, A.G. Berlin, Harzwerk, Lauch, and Industrie-Aktien.

Ein ganzer und gerader Kerl

Der Führer des Arbeitsnagels IX. Generalarbeitsführer Simon...

Die männliche Jugend des Reiches am Arbeiter, Bauern und Soldaten zu erziehen...

Arbeiter, Bauer und Soldat aber kann nur ein körperlich und geistig gesund erzogener Mensch werden...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Die Reichsausscheidungskämpfe im Reichsarbeitssport werden im Reichsarbeitssport...

Various small advertisements on the right edge of the page, including 'Scha...' and 'Haus...'.



Wirtschaftszeitung

Bayerische Stickstoff-Werke ohne Dividende

Absatz annähernd auf Vorjahreshöhe / Erhöhte Abschreibungen notwendig

Riebeck Montan 4,8 % Dividende

In der Aufsichtsratsfassung der Riebeck Montanwerke AG, Halle, die am 2. August 1938 in Offen Rastland...

Adler & Co. Halle jetzt arisch

Die im gesamten Reichsgebiet bekannte Adler & Co. in Halle, Rindfleischfabrik...

Schiffahrtsgeschäft auf der Saale ruhig

Das Schiffahrtsgeschäft hat sich in der vergangenen Woche etwas beruhigt...

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabeort Magdeburg

Nach örtlichen Wetterberichten ist mit Wolkeneinbruch der Wetterlage und Fortdauer des hochdruckartigen Zustandes...

Die Bayerische Stickstoff-Werke AG, in München-Berlin, die auch in Mitteldeutschland...

Der Jahresertrag wird mit 17,51 Mill. RM, davon allerdings nur die übrigen Aufwendungen mit 4,12 Mill. RM...

Im der Bilanz erfordern das Anlagevermögen mit 27,77 (27,75) Mill. RM, Vorräte mit 5,48 (5,14)...

Reichsbankausweis am 30. Juli

Zur Ausweis der Reichsbank vom 30. Juli zeigt ein Anstieg der gesamten Kapitalanlage...

Hallischer Schlachtrivmarkt

Amtliche Preisliste für den 2. August, Berlin, 2. August. Amtliche Preisliste für den 2. August...

Table with columns for Rinder, Schweine, and other livestock prices. Includes sub-sections for 'geringerer Saubildner' and 'Schwache'.

Wasserstände von heute

Table showing water levels for various locations like Saale, Elbe, and others.

Advertisement for 'Am Riebeckplatz' featuring 'Die Neue Melodie 1938' with images of Eleanor Powell and Robert Taylor.

Advertisement for 'Schauburg' featuring 'Unter vier Augen' with images of Robert Taylor and Barbara Stanwyck.

Advertisement for 'Kriminalfilm' and 'Unter vier Augen' featuring 'Große Ulrichstraße 51'.

Advertisement for 'Hanno seiner Frau den Namen' and 'Kurhaus Bad Willekind'.